



## Pressemitteilung

Dresden, 26.04.2017

### Ostdeutsche Pflegekräfte bleiben weiterhin benachteiligt

#### AWO Sachsen fordert gleichen Lohn für gleiche Arbeit in der Pflege in Ost- und Westdeutschland

Die Pflegemindestlohn-Kommission hat sich auf neue Lohnuntergrenzen für Pflegehilfstätigkeiten verständigt. Ergebnis der Einigung ist, dass der Pflegemindestlohn in den elf westlichen Bundesländern einschließlich Berlin zum 1. Januar 2018 auf 10,55 Euro, zum 1. Januar 2019 auf 11,05 Euro sowie zum 1. Januar 2020 auf 11,35 Euro steigt. In den östlichen Bundesländern wird der Pflegemindestlohn zu den gleichen Zeitpunkten auf 9,50 Euro, 10,05 Euro, 10,55 Euro und 10,85 Euro pro Stunde angehoben wird. Die Vereinbarung gilt bis zum 30. April 2020. Keine Einigung wurde darüber erzielt, eine Lohnuntergrenze für examinierte Pflegefachkräfte festzulegen.

„Die ostdeutschen Pflegekräfte bleiben hier weiterhin klar benachteiligt.“, so **David Eckardt**, Landesgeschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Sachsen. Die AWO beschäftigt sachsenweit über 13.300 Mitarbeiter, von denen ein großer Teil in ca. 170 Einrichtungen der Altenhilfe und -pflege arbeitet. „Grundsätzlich ist eine Einigung über künftig geltende Pflegemindestlöhne begrüßenswert. Da die Einigung jedoch zunächst nur für Pflegehilfstätigkeiten getroffen wurde, löst dies das Fachkräfteproblem in der Altenpflege auf Dauer allerdings nicht. Zudem ist es in Zeiten des Fachkräftemangels als Arbeitgeber in Bewerbungsgesprächen nicht vermittelbar, warum eine Pflegekraft für einen gleichwertigen Job in Dresden weniger bekommen soll als beispielsweise in Hannover. Wünschenswert wäre zu mindestens eine schrittweise Angleichung der Pflegemindestlöhne bis 2020 gewesen“, so Eckardt weiter. „Nach 30 Jahren deutscher Einheit ist eine Anpassung der Löhne von Pflegekräften in Ost und West angebracht.“

[Zeichen: 1656]

#### Zahlen und Fakten der AWO in Sachsen:

13.306 Mitarbeiter  
6.322 Mitglieder  
1.948 Ehrenamtliche Mitarbeiter  
192 Städte und Gemeinden mit AWO Einrichtungen